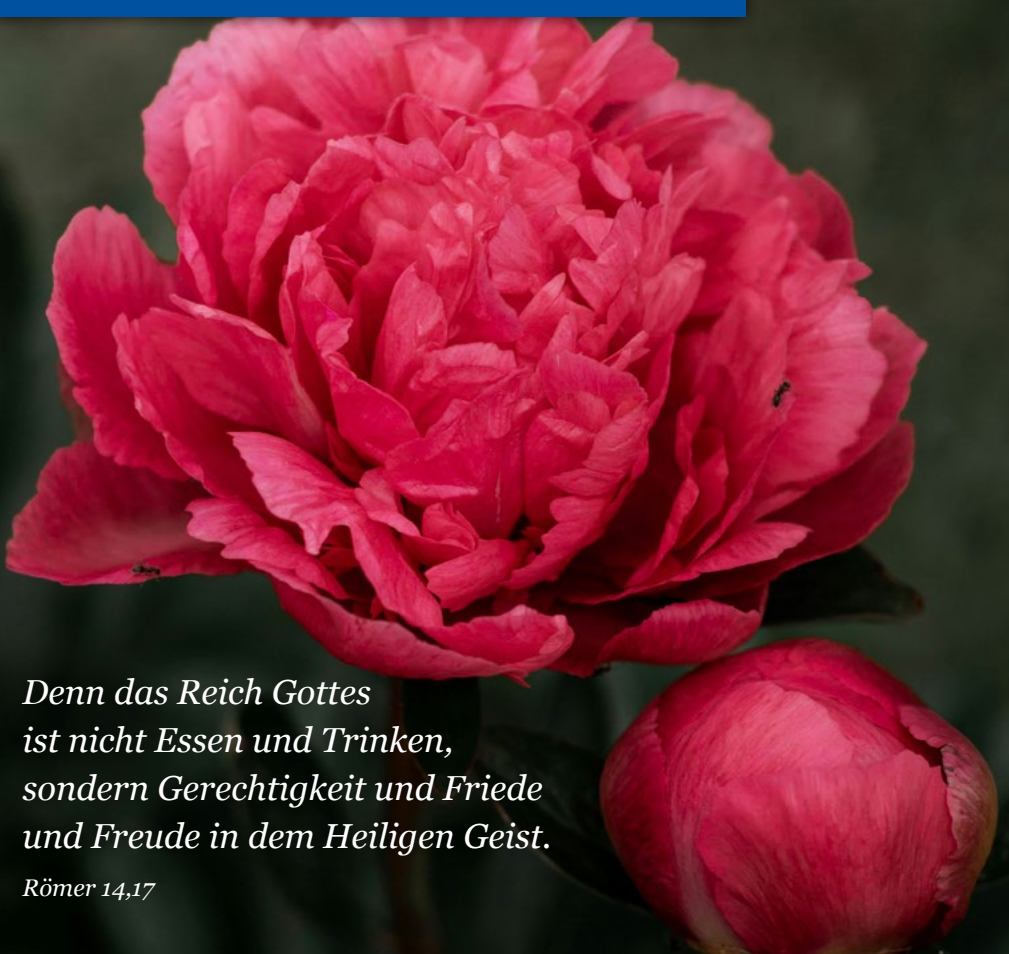


GEMEINDEBRIEF

Juni | Juli | August 2025



*Denn das Reich Gottes
ist nicht Essen und Trinken,
sondern Gerechtigkeit und Friede
und Freude in dem Heiligen Geist.*

Römer 14,17

In dieser Ausgabe:

ANDACHT S. 3

GOTTESDIENSTE

Terminübersicht S. 16

Familiengottesdienst S. 6

AUS DER GEMEINDE

Freud und Leid S. 5

Gemeindefest S. 7

Das Osterfeuer in Jona S. 8

Die Osterkerze 2025 S. 9

Bericht von der Gemeindeversammlung .. S. 10

Gemeindeversammlung S. 11

Neues von Neny Haborbor S. 12

Bewusst für die Taufe entscheiden S. 23

Konfirmation 2025 S. 24

Nachdenken über Konfus und die
Konfirmation 2027 S. 25

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT S. 16

AUS DEM KINDERGARTEN

Liebe zukünftige Schulkinder S. 18

Schatzsucher in Jona S. 19

Ab ins Beet S. 19

Abschied S. 20

Gartenaktion S. 21

VERANSTALTUNGEN Termine S. 28

Jona-Freitag S. 14

Jona-Nachmittag S. 15

Soirées S. 26

Mittagstisch S. 30

KONTAKT Übersicht S. 31

Bildnachweis:

Titel: Tina Sara / Unsplash

S. 3: Irene Jiang / Unsplash

S. 5, 25, 31: Uwe Harms

S. 25: N. Schwarz / Gemeinde-
briefdruckerei

Impressum:

Herausgegeben vom

Kirchenvorstand

der Ev. Jona-Gemeinde

Nächster Redaktionsschluss:

31.07.2025

Kontakt:

buero.jona@kirche-bremen.de

Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf. Apg 10,28

Liebe Menschen
in der Jona-Gemeinde,

„Hast du den gesehen? (Gelächter)“ oder „Die Schuhe von der gehen ja gar nicht! (abfällige Geste)“ Ich vermute, wir alle waren einmal in der Pubertät und haben uns im Kreise von Gleichaltrigen so oder ähnlich über andere geäußert. Oder ihr, liebe Jüngeren, kommt noch da hin.

Ich selbst kann mich von diesem Verhaltensmuster bis heute nicht ganz freisprechen. Nachzeichnen würde ich das Phänomen wie folgt: Grundlegend ist mir als Mensch das Bedürfnis nach Gemeinschaft und Zugehörigkeit. Dafür bin ich zu einem bestimmten Kreis von Menschen freundlich, passe mich ihnen mit

meinem Verhalten an, nehme besonders viel Rücksicht auf Befindlichkeiten und Gefühle, leide stärker mit Schmerzen dieser Personen, die mir nahestehen. All das wirkt gemeinschaftsstiftend für die Familie oder einen Freundeskreis, eine Clique in der Schule oder in der Arbeit oder eine Gang (so höre ich das manchmal) in der Kita.

Doch noch etwas muss wohl in dieser Reihe der gemeinschaftsstiftenden Faktoren aufgezählt werden: Eine gemeinsame Abgrenzung gegenüber anderen kann auch etwas zum Gruppengefühl beitragen. Augenfällig ist die Schuluniform, die es in manchen Ländern gibt und zuweilen sogar markiert, wer zu welcher Klassenstufe →



→ fe gehört. Komplexer, jedoch nicht minder identitätsstiftend funktioniert das Tragen eines bestimmten Kleidungsstils oder von Brands. Nicht allein Schüler*innen, sondern auch Erwachsene entwickeln eine eigene Sprache (nicht nur, aber auch: „Fachchinesisch“), verwenden Codewörter oder werden leiser bis stumm, wenn andere Personen zufällig oder auch nicht zufällig dazukommen.

All das ist vermutlich normal. Ich frage mich ein bisschen, ob es überhaupt Gruppen gäbe, zu denen ich dazu gehören kann, wenn es nicht auch möglich wäre, dass ich ausgeschlossen bin. Bildlich gesprochen sind es zwei Seiten einer Medaille: Wenn es eine Gruppe gibt, die Menschen einschließt, schließt sie andere aus.

Doch – und da setzt für mich unser Monatsvers aus der Apostelgeschichte ein – es gibt Punkte, an denen es mir als Mensch, der dazugehört, zu eng wird. Nicht in erster Linie, weil die Gruppenzugehörigkeit nicht mehr gemütlich und heimelig wäre, sondern weil ich mir durch zu enge Grenzen die Gemeinschaft mit so vielen meiner Mitgeschöpfe unmöglich mache, was einfach schade ist und arm macht.



Ungefähr an so einem Punkt stand vermutlich Petrus in der Apostelgeschichte. Er hat als frommer pharisäischer Jude (auch das war im 1. Jahrhundert keineswegs eine homogene und abgeschlossene Gruppe) überkommene und traditionelle Regeln befolgt. Bestimmte damals verfügbare Lebensmittel hat er gegessen, andere nicht, obwohl sie vielleicht auch verlockend waren, jedenfalls wurden sie von vielen seiner Zeitgenossen konsumiert.

Diesen Menschen gegenüber hat er sich dann, wie auch andere gleichgesinnte pharisäische Menschen, auf bestimmte Weise verhalten. Vermutlich ging die Abgrenzung so weit,

dass er mit denen, die für ihn nicht dazu gehörten, nicht zusammen gegessen hätte, sie nicht besucht und auch nicht bei sich empfangen hätte. Sie galten als „unrein“, so übersetzt es beispielsweise die Lutherbibel. (wir haben sicher eine Menge anderer Begriffe, mit denen wir begründen, warum wir andere Menschen meiden)

Ist es nicht spannend, ob und wie dieser menschengemachte Graben überschritten werden konnte? Die Apostelgeschichte erzählt von einem Traum bzw. einer Verzückung. Petrus erschien ein Tuch mit „unreinen“ Tieren, wobei er eine Stimme vernahm, die sprach: „Schlachte und iss!“ Als nun ein Mann eines – nach seinem eigentlichen Verständnis – „unreinen“ Haushaltes kommt, um ihn einzuladen, begründet er die Annahme der Einladung mit unserem Vers: „Mir aber hat Gott gezeigt, dass man kei-

nen Menschen unheilig oder unrein nennen darf.“

Damit ist in dieser Geschichte ein immenser Schritt getan. Für mich zeigt sie, dass Grenzen und Gräben, ob berechtigt, lebensförderlich, schützend, sinnstiftend, gemütlich oder weniger gut und zu eng, überwunden werden können. Darüber hinaus finde ich den Punkt stark, dass unser Glaube, unser Zugang zu Gott, der höher ist als alle anderen Zugehörigkeiten, uns bei dieser Freigeistigkeit helfen.

In diesem Sinne wünsche ich uns in Jona und sonst an allen Orten gute verlässliche Gemeinschaft und auf der anderen Seite den Mut, an man-

chen Punkten gewohnte Grenzen zu überwinden.

Ihr Pastor
Paul Hörenz



Freud und Leid



Getauft wurde:

**Marie Sofie
Schnur**



Verstorben ist:

Wilfried Ojemann
im Alter von 85 Jahren



Einladung zum

Familien-Gottesdienst
am 22. Juni 2025 um 11:00 Uhr

Mit Verabschiedung der zukünftigen Schulkinder
und dem Thema

Lahme Ente, blindes Huhn

Wir haben Gottes Spuren festgestellt.

Auf Basis des Kinderbuchs von Ulrich Hub über Mut, wahre
Freundschaft und allergeheimste Wünsche.

Im Anschluss findet das Gemeindefest statt.



Herzlich laden wir Sie/Euch ein
zu unserem diesjährigen

Gemeindefest am 22. Juni 2025

im Anschluss an den Familiengottesdienst.



Für Würstchen und Getränke wird gesorgt sein,
für das Büffet bitten wir um großzügige
Salat- und Kuchenspenden.

Auf einen schönen Tag mit Ihnen/Euch freuen wir uns schon.
Das Jona-Team

Osterfeuer – unser Osterspaß ging mit vielen alten Bekannten in die vierte Runde

Auch an diesem Vorabend zum Osterfest waren wieder alle aus der Gemeinde, dem Stadtteil, der Kita, Interessierte und zufällig auf uns Gestoßene eingeladen, sich am Osterfeuer zu erfreuen und bei Gegrilltem und Getränken den Austausch zu genießen.

Auch wenn wir nicht mehr die Einzigen in der Umgebung mit einem Feuer an Ostern sind, gab es wieder einen regen Besucherzustrom und auch das Stockbrot wurde großzügig zur Verfügung gestellt, sodass kein Kind leer ausgehen musste.

Wie es sich für ein richtiges Osterfeuer gehört, sind die Letzten auch erst nach Mitternacht, also am Oster-sonntag, gegangen.



Die Osterkerze 2025

Liebe Gemeinde,

sonst ist es ja immer hoch spannend, wenn es um die neue Osterkerze geht, stellt diese doch seit Jahre unsere Küsterin Claudia Blankenhorn für uns her und macht zu Recht ein großes Geheimnis aus deren Aussehen. In diesem Jahr fehlt Claudia und wird schmerzlich vermisst. Und weil sich keiner zutraut, eine so schöne Kerze zu gestalten wie Claudia, haben wir in diesem Jahr eine gekauft. Sie ist hübsch, aber es ist nicht das gleiche.

By the way: wir sind wegen der Genesung von Claudia vorsichtig optimistisch. Nachdem es erst hieß, sie müsse nochmals operiert werden, sieht es nun so aus, als wäre das nicht notwendig und sie könne „demnächst“ erneut in die Reha gehen. Das bedeutet, dass wir spätestens nach den Sommerferien wieder mit ihr rechnen könnten. Welche wunderbare Aussicht. Hoffen wir drauf, drücken wir die Damen und beten wir für Sie.

Herzlichst Ihre

Marit Hemmersbach



Bremer Pflegekreis



Betreuung von Mensch zu Mensch

Ganz in Ihrer Nähe

Eislebener Straße 62 - 86

28329 Bremen

Telefon 0421 - 430 84 86

info@bremer-pflegekreis.de



Bericht aus der Gemeindeversammlung am 19.03.25 über die wirtschaftliche Situation der Gemeinde



In der Gemeindeversammlung wurde berichtet, dass die Jona Gemeinde ab 2025 keinen ausgeglichenen Haushalt mehr ausweisen kann, sondern sich voraussichtlich dauerhaft ein Defizit ergeben wird. Es wird künftig keine jährliche Zuweisung der BEK mehr an die Gemeinde geben. Stattdessen muss Geld an die BEK abgeführt werden, da der Personalbestand höher ist, als der Gemeinde aufgrund ihrer Größe zusteht. Diese Personalkosten sind der BEK zu erstatten. Für 2025 ist erstmalig eine

Rückzahlung in Höhe von 11.000 Euro fällig. **Langfristig ist die Jona Gemeinde eigenständig nicht mehr tragfähig.** Für eine detaillierte Diskussion des Themas soll zu einer außerordentlichen Gemeindeversammlung eingeladen und das Problemfeld verständlicher aufbereitet werden. ●

Seitens des Kirchenvorstandes wird vorgeschlagen, vorbereitende Gespräche mit anderen Gemeinden im Umfeld abzuhalten, um Kooperationen zu sondieren.

Gemeindeversammlung

Wir laden herzlich ein zur
Gemeindeversammlung am
Mittwoch, den 20. August 2025,
um 19:30 Uhr im Clubraum

Alle Gemeindemitglieder sind herzlich zu einer Gemeindeversammlung eingeladen, die um 19:30 Uhr im Clubraum beginnen soll und für die die folgenden Punkte auf der Tagesordnung stehen:

Tagesordnung der Gemeindeversammlung am 20. August 2025:

1. Bericht des Kirchenvorstandes über die wirtschaftliche Situation der Gemeinde und Vorstellung der möglichen weiteren Schritte mit anschließender Diskussion. Gegebenenfalls Abstimmung über die weitere Vorgehensweise.
2. Verschiedenes.

Da dieser Termin erst in einigen Monaten liegt, steht dieser unter dem Vorbehalt sowohl hinsichtlich des Termins als auch des genauen Inhalts des Tagesordnungspunktes 1. Bitte beachten Sie hierzu auch die künftigen Aushänge im Schaukasten und die Informationen im Newsletter.



Johann-Peter Weber,
Vorsitzender der
Gemeindeversamm-
lung



Björn Knickrehm,
Stellvertretender
Vorsitzender der
Gemeindeversamm-
lung

Neues von Nenyo Haborbor – Kurznachrichten



+++ Kontotransfer von der Jona-Gemeinde zur Norddeutschen Mission (NM)

...nachdem alle KVs des gemeinsamen Ökumenischen Projekts der Vahrer Gemeinden und der Norddeutschen Mission die Kontoverlegung zwecks Abwicklung des Mitteltransfers und zur personellen Sicherung der Fortführung des Projektes befürwortet hab, wurde das Konto von der Jona-Gemeinde zur NM transferiert.

+++ Besuch des neuen Jugendpfarrers für das Projekt in Ho Reverend Courage Ende August 2025

Einladung erfolgte durch die NM. Ein Besuch der Gemeinden ist geplant.

+++ 25-jähriges Jubiläum des Projektes in Ho

Christoph Buße wird zu den Feierlichkeiten im Juli nach Ho reisen. Es sollen von den Gemeinden kleine Video- und Grußbotschaften aus dem Kreis, den Kitas, der Jugend- und Seniorenkreise erstellt werden, die von Christoph Buße zusammengestellt und in Ho überreicht werden.

+++ Stand des Projektes

Elizabeth Anyormi hat nach ihrer Ausbildung die Arbeit als 2. Assistentin aufgenommen.

Das Nähprojekt konnte noch nicht begonnen werden da die Überweisung der Gelder noch ausstand.



Salomon Ashiaku hat seine Ausbildung als Fliesenleger erfolgreich abgeschlossen!

Aufgrund einer Sonderzahlung kann nun die Zahl der Schülerinnen und Schüler auf 25 aufgestockt werden. Hinzu kommen noch 5 Auszubildende.



+++ Suche nach Projektkoordination

Da Christoph Buße von der Evangelischen Kirchengemeinde in der Neuen Vahr zum 1.4.2027 in Pension gehen und schon 2026 Aufgaben der Koordination abgeben möchte, wird eine neue Projektkoordinationskraft gesucht. Die Etablierung des Projektes in den Gemeinden ist schwierig. Neue Interessierte für eine Mitarbeit sind kaum zu motivieren.

Sollte die Partnerschaft in einigen Jahren nicht mehr aufrechterhalten werden, wäre die NM alleinige Partnerin.



Mit ganz herzlichem
Gruß

Beate Auner-Diegel
– für den Ghana-
kreis/Nenyo Harbor

Das nächste Treffen ist am 5. Juni 2025 von 9:00–10:30 Uhr in der Christuskirche, Adam-Stegerwald-Straße 42, 28327 Bremen.

Jona-Freitag

Liebe Menschen in der Jona-Gemeinde, wir laden Sie jeweils am vierten Freitag eines Monats, zu diesen besonderen Abenden ein. Ferienbedingt gibt es in diesem Quartal allerdings nur einen Jona-Freitag, nämlich Ende Juni.

27 Juni – 19:00 Uhr,
Barriere(freiheit)



Auch an diesem Jona-Freitag gibt es unter der Rubrik „Allgemeinbildend“ einen persönlichen Einblick in ein Thema. Dieses Mal geht es um Teilhabe bzw. um die Freiheit, um die Barrieren bzw. im besten Falle die Barrierefreiheit für Menschen mit körperlichen Einschränkungen hier bei uns in Bremen.

Pastorin i.R. Jutta Bartling wird referieren. Sie lebt seit einigen Jahren selbst mit einer Sehbehinderung. Selbstverständlich dürfen Sie sich im zweiten Teil wieder über einen anregenden Austausch freuen, bei dem alle Fragen gestellt werden mögen.



Jona-Nachmittag

Jeden Mittwoch 15:00 – 17:00 Uhr

 **21. Mai 2025**
Klönsnack

 **20. August 2025**
Klönsnack

 **28. Mai 2025**
Geburtstagsnachmittag
mit Pastor Hörenz

 **3. September 2025**
Geburtstagsnachmittag
mit Pastor Hörenz

 **4. Juni 2025**
Klönsnack

Wir hoffen, dass die Jona-Nachmittage nach den Sommerferien wieder mit Claudia Blankenhorn stattfinden können.

 **2. Juli 2025**
Geburtstagsnachmittag mit Grillen
mit Pastor Hörenz
Um Voranmeldung wird gebeten!

In den Sommerferien findet
kein Jona-Nachmittag statt.





Mai

Kollekte: Frida

25 10:00 Uhr
**Gottesdienst mit
 Abendmahl**
 Pastor Hörenz

Juni

Kollekte: Ärzte ohne Grenzen

4 18:00 Uhr
Taizé
 Herr Obergethmann

8 10:00 Uhr
**Pfingst-
 Gottesdienst**
 Herr Schlag

Kollekte: Jona Kinder- und Jugendarbeit

22 11:00 Uhr
**Familien-Gottesdienst
 mit anschließendem
 Gemeindefest**
 Pastor Hörenz & Team

Juli

Kollekte: EKD-Pflicht

6 18:00 Uhr
Taizé
 Jona-Chor und
 Frau Hemmersbach

Juli

14 10:00 Uhr
**Gottesdienst mit
 Abendmahl**
 Pastor Hörenz

August

Kollekte: Neny Haborbor

3 18:00 Uhr
Taizé
 Herr Schlag

10 10:00 Uhr
Gottesdienst
 Pastor Hörenz

24 10:00 Uhr
**Gottesdienst mit
 Abendmahl**
 Pastor Hörenz

September

Kollekte: Kinderhospiz Jona

7 18:00 Uhr
Taizé
 Frau Hemmersbach

14 10:00 Uhr
**Gottesdienst mit
 Abendmahl**
 Pastor Hörenz

21 11:00 Uhr
**Familien-Gottesdienst
 Erntedankfest**
 Pastor Hörenz & Team

Mai

16 18:30 Uhr
Soirée
 Afrikanische Inspiratio-
 nen mit Anja und Oliver
 Rosteck

20 17:00 Uhr
Happy Hour

30 19:00 Uhr
Jona-Freitag
 Leistungssport und
 Doping



Juni

 **3** 17:00 Uhr
Happy Hour

 **5** 09:00 Uhr
**Ghanakreis/Nenyo
Haborbor-Treffen**
Christuskirche

 **9** 17:00 Uhr
**Gesprächskreis mit
sanfter Moderation**

 **17** 17:00 Uhr
Happy Hour

 **20** 18:30 Uhr
Soirée
Renaissance Kreis der
Gemeinde Horn

 **20** 19:30 Uhr
Jona-Chor

 **22** nach dem Gottes-
dienst um 11:00 Uhr
Gemeindefest

 **27** 19:00 Uhr
Jona-Freitag
„Barriere(freiheit)“

Juli

 **1** 17:00 Uhr
Happy Hour

 **14** 17:00 Uhr
**Gesprächskreis mit
sanfter Moderation**

August

 **11** 17:00 Uhr
**Gesprächskreis mit
sanfter Moderation**

 **15** 19:30 Uhr
Jona-Chor

 **20** 18:00 Uhr
**Informationsabend zur
Konfirmation 2027**

 **20** 19:30 Uhr
Gemeindeversammlung

 **22** 18:30 Uhr
Soirée

„Keep swinging“ mit
„back to Jazz“

 **26** 17:00 Uhr
Happy Hour

September

 **9** 17:00 Uhr
Happy Hour

 **12** 19:30 Uhr
Jona-Chor



Liebe zukünftigen Schulkinder!

Einige Jahre seid ihr bei uns in der Ev. Kita der Jona – Gemeinde gewesen.

Bei uns und mit uns habt ihr viel erlebt und auch gelernt.

Einiges werdet ihr bald vergessen, aber an einiges werdet ihr euch auch erinnern.

Wir wünschen euch und auch euren Eltern alles Gute auf eurem weiteren Lebensweg.

Ihr sollt wissen, dass wir immer für euch und eure Familien da sind.

In die Schule gehen im Sommer 2025 aus der Bärengruppe:

Alice, Henry, Carla, Mina, Lasse, Finja, Arian, Valentin, Lia, Maik, Noah, Karl, Luis, Turan, Eren, Ibrahim, Adrijan, Erik, Lina und Aki

Viel Spaß in der Schule!

Das Kita Mitarbeiter-Team



Schatzsucher in Jona

Dank vieler helfender Hände ist die Sandkiste wieder aufgefüllt, und es macht Spaß, nach Edelsteinen und Diamanten zu buddeln.

Dafür haben die Bären eigene kleine und große Schatzkisten gestaltet und freuen sich über eine „reichhaltige Ausbeute“.



Ab ins Beet

Die Nilpferde sind heute wieder richtig fleißig gewesen! Damit wir bald wieder tolles Gemüse aus unserem Hochbeet ernten können, haben die Nilpferde hart gearbeitet. Zu unserem Glück hatten wir dafür Besuch von Edeka. Wir haben neue frische Erde bekommen und eine wunderbare

Auswahl an Gemüsesorten: von Kopfsalat bis Kohlrabi und Radieschen. Uns wurde genau erklärt, was wir beim Pflanzen beachten müssen und wir durften einiges sogar probieren. Das war sehr spannend! Nun heißt es abwarten und Pflanzen gießen!

Viele Grüße aus der Nilpferdgruppe



Abschied

Leider müssen wir uns im nächsten Kita-Jahr nach gefühlten 100 Jahren in unserer Kita – anfangs noch im Spielkreis – von Birgit Horstmann verabschieden. Sie wird am 31.07.2025 in die wohlverdiente Rente gehen. Ich durfte 25 Jahre mit Birgit zusammenarbeiten und werde sie sehr vermissen.

Die Kinder, Eltern und Kolleginnen haben viel mit Birgit erlebt, gelacht, gebastelt, gespielt, geturnt, gesungen, gebacken und für die Gottesdienste geprobt und so vieles, vieles mehr. Es gibt zu wenig Platz, um alles aufzuzählen. Jedes Jahr auf der Kita Ausreise zum Reiterhof war Birgit unsere Pferdefachfrau. Sie zeigte klein und groß wie die Tiere geputzt, geführt und auch geritten wurden. Danke Birgit! Durch deine ruhige Art war die Angst aller fast verflogen.

Nun sind wir groß und müssen den Weg ohne dich schaffen!



Ich darf mich an dieser Stelle auch zu Wort melden, habe ich doch Birgit seit etwa 32 Jahren erleben dürfen. Mein Sohn Severin durfte 1993 in den Spielkreis zu Birgit in die Gruppe gehen. Damals noch von 09.00 bis 12.00 Uhr war das eine sehr schöne Zeit, an die ich mich und er sich gerne erinnert. Er lässt herzlich grüßen!

Und natürlich hat auch mein 2. Sohn Yannik ab 1998 eben diese Ein-



Herzlich
Gabi Winter



richtung besucht, ich bin nicht sicher, ob es da schon Kindergarten oder noch Spielkreis war. Er war zwar nicht in „Deiner“ Gruppe, aber du warst ebenso präsent für ihn, auch er lässt Dich herzlich grüßen.

Wir haben in diese Zeit mit Dir im Spielkreis sehr genossen, die Elternabende waren entspannt, wir haben mit den Kindern gebastelt oder auch allein, weil die Kinder lieber draußen spielen wollten und wir sind damals noch als Mutter-Kind-Freizeit für eine ganze Woche nach Langeoog gefahren, haben in den Jugendhäusern mit anderen Müttern und Kindern Zimmer geteilt und zum Wochenende die Vä-

ter begrüßt, die dann in sowas wie einer Turnhalle schlafen durften. Alles etwas spartanischer, aber immer sehr fröhlich!

Vieles hat sich verändert, die Gruppen und ihre Leitungen sind anders aufgestellt, du warst zusätzlich für den Sport in der Kita verantwortlich, und warst in meinem Empfinden immer präsent. Danke für Deine Treue und die lange gemeinsame Zeit mit Dir.



Liebe Grüße
Marit Hemmers-
bach

Die Gartenaktion

Am Freitag, dem 24.04.25, war es wieder soweit! Eine Gartenaktion stand an. Am Morgen wurden vier Kubikmeter Fallschutzsand und fünf Kubikmeter Sandkistensand geliefert. Der Sand musste also auf den Spielplatz gebracht werden. Hokus-pokus, ...das wäre schön. Aber statt eines Zauberspruchs beteiligten sich viel mehr Eltern, als sich im Vorfeld für die Gartenaktion gemeldet hatten. Klasse! So eine super Unterstützung, damit hatte ich nicht gerechnet. Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Eltern für ihre erstklassige Hilfe bedanken!

Außerdem war da auch noch das Laub. Laub, soweit man sehen konnte! Das musste auch noch weg. Aber wohin? Ein Laubcontainer ist sehr teuer. Also überlegten wir im Vorfeld, wo



es, möglichst kostenfrei, hinkönnte. Nachgedacht, gesagt und umgesetzt! Zu unserem Glück konnte uns der Hof Kaemena mit einem großen Anhänger aushelfen. Dazu gab es sehr, sehr große Laubsacke, die wir nur noch mit dem Laub befüllen mussten und ab auf den Anhänger.

Glücklicherweise brachten sie uns auch noch Schubkarren mit, um alles zu transportieren. Nach der Gartenaktion wurde der Anhänger wieder abgeholt und das Laub entsorgt.

Sogar die alten Gartenbänke haben die Eltern für das nächste Osterfeuer zurechtgesägt und verstaут. Zu guter Letzt haben die helfenden Hände unsere Wasserpumpe wieder angeschlossen

DANKE!!!





Bewusst für die Taufe entscheiden

Mit Ausnahme von Sterben und Tod gibt es in unserer Kirche wohl kein anderes Thema, wo sich Glaube und Aberglaube, Mystik und Symbolik so vermischen wie bei der Taufe.

Da gibt es erst einmal klarzustellen, dass die Taufe keine Garantie gegen böse Geister bietet oder vor Unglück schützt. In der katholischen Kirche glaubt man, dass das Kind nur selig werden kann, wenn es auch getauft wurde. Davon ist bei vielen Eltern noch etwas hängengeblieben.

Wie wichtig Christen unterschiedlicher Richtungen die Taufe deuten, wird ersichtlich an der gegenseitigen Anerkennung der Taufe, die uns in die Gemeinschaft der Christen einbettet. In unserer Kirche bekennen wir alle die Taufe als Sakrament. Das heißt, es ist ein Zeichen des Handelns Gottes, ein Zeichen des Geschehens seiner Gnade.

Die Taufe ist eine Antwort Gottes an seine Menschen. Aber keine Antwort ohne Frage. Die Taufe an sich kann keine Antwort sein, ohne dass sich Eltern und Taufpaten die Frage stellen und auch die Taufe bewusst hinterfragen. Darum sollte in der Regel

die Taufe für Kinder auch von Eltern gewünscht werden, die glauben, was nicht bedeutet, dass der Taufwunsch von einem zweifelnden, suchenden, unsicheren Menschen abgelehnt werden muss. Wir sollten ihnen aber klarmachen, dass durch die Taufe ein Mensch nicht besser oder schlechter wird, sie auch keinen Schutz vor was auch immer bietet. Die Taufe allein macht uns nicht zu einem Kind von Gott. Das macht die Gnade, die durch die Taufe ausgedrückt und bestätigt wird. Gott hat sich schon von Anfang an für uns entschieden. Wir dürfen seiner sorgenden Liebe unsere Kinder anvertrauen. Wenn das Kind groß ist, wird es viel suchen und manchen Irrweg gehen, aber es darf sich dann jederzeit wieder an den Anfang in der Taufe erinnern. Gottes Haus steht immer offen. Der Mensch kann auf Gottes Treue zählen.

Wenn dann Eltern ihre Kinder taufen lassen, können sie ihnen später erzählen, was die Taufe ist. Die Taufe bindet uns zusammen an den Leib Christi. Wir stehen auf dem Platz, wo Gott uns hinstellt, und wir können ihm vertrauen.

Sieglinde de Lijster

Konfirmation 2025



Hallo ich bin Jonas Hillebrandt. Ich freue mich, in dieser Gemeinde meine Konfirmation machen zu dürfen. Ich mag diese Gemeinde sehr und bin daher glücklich hier. Ich mag eher ruhige und kleinere Gruppen und Gemeinden. Daher stört es mich nicht der einzige Konfirmant zu sein. Das wird ein besonderer Tag und Moment für mich, deswegen freut es mich, diesen Moment mit Ihnen teilen zu dürfen.



	Eltern haften für Ihre Kinder. Und was kommt später? Bestattungsvorsorge entlastet Ihre Familie schon heute.	AHRENS BESTATTUNGEN Familienbetrieb seit 1903 Tel. 0421 45 14 53 Bremen-Hemelingen Bremen-Osterholz Achim-Uphusen www.ahrens-bestattungen.de
--	--	---

Nachdenken über Konfus und die Konfirmation 2027



Am 11. Mai 2025 gab es eine Konfirmation in der Jona-Gemeinde. Das halte ich immer wieder für etwas Besonderes, da wir eine kleine Gemeinde sind und es so auch wenige Interessentinnen und Interessenten gibt.

Ich würde mich freuen, wenn sich in diesem Jahr wieder eine Gruppe bildet, mit Jugendlichen, die Lust haben sich in unserer gemütlichen und familiären Gemeinde auf die Konfirmation vorzubereiten.

Ich kann mir vorstellen, dass wir uns wieder auf ein Modell mit Terminen einigen, die zu allen passen, die dabei sein möchten.

Interesse geweckt?

Dann möchte ich dich am 20.8. mit deinen Eltern um 18 Uhr in die Jona-

Gemeinde einladen, um alles Weitere zu besprechen.



Paul Hörenz,
Pastor

Vorab freuen wir uns natürlich auch über Interessensbekundungen, Nachfragen und Anmeldungen, auch über Rückmeldungen falls dieser Termin nicht passt.

Sie erreichen das Sekretariat unter 0421 46 32 11 und per Mail: buer.o.jona@kirche-bremen.de Oder direkt Pastor Hörenz unter 0152 33 55 68 05 und per Mail: paul.hoerenz@kirche-bremen.de

Soirées

Alle Soirées beginnen nach wie vor um 18.30 Uhr, damit jeder seinen Abend anschließend noch für sich gestalten kann. Einlass ist ab 18.00 Uhr. Erleben Sie den Musikgenuss mit einem Gläschen Prosecco oder Wasser und einer kleinen Knabberlei. Wir bitten um eine kleine Spende von EUR 5,00 (Empfehlung).

Wir laden Sie herzlich ein, die nächsten Veranstaltungen zu besuchen:

 **20 Juni 2025:**

Renaissance Kreis der Gemeinde Horn

Uns wird der Renaissance Kreis der Kirchengemeinde Horn aufspielen.

Das ist ein kleiner Kreis, der auf nachgebauten historischen Instrumenten – Krummhorn, Cornamuse, Genshorn, Kortholt, Flöte und Dudelsack – überwiegend Musik der Renaissancezeit und des Frühbarock spielt.



Keine Soirées in den Sommerferien



22 August 2025:

“Keep swinging” mit “back to Jazz”



Wir haben seit etwa einem Jahr einen Gast in unserem

Räumen, es proben dort unregelmäßig die Musiker der Jazz-Band „back to Jazz“. Zu Latin-Grooves und Beatles-Sounds lauschen Sie den vielfältigen Klangfarben und Beats der Jazzgeschichte. Bei swingenden Standards, Bossa Nova und jazzig bearbeitete Popsongs, mit Geist und Seele interpretiert, erleben Sie „back to Jazz!“

Bei gutem Wetter könnte die Veranstaltung im Innenhof stattfinden.

19 September 2025:

Lassen Sie sich überraschen – Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten oder Sie melden sich bei unserem Newsletter an (jona-news@web.de)



Für Sie vor Ort in Hastedt



Malerstr. 4 | 0421 - 49 83 90 | hastedt@ge-be-in.de | ge-be-in.de | Facebook: [ge.be.in](https://www.facebook.com/ge.be.in)

Jona Nachmittag

für alle Interessierten
Jeden Mittwoch von 15:00–17:00 Uhr

Gesprächskreis mit sanfter Moderation

jeweils am 2. Montag des Monats
von 17:00–18:30 Uhr
im Clubraum

Die nächsten Termine:
09.06., 14.07. und 11.08.25

Montagsgruppe

für Grundschulkinder.
Jeden ersten und dritten Montag im Monat
von 16:15 Uhr bis 18:15 Uhr
Muss leider im Moment solange entfallen,
bis ausreichend Betreuungspersonen
gefunden sind

Jona-Freitag

jeden vierten Freitag des Monats

Die nächsten Termine:

30. Mai – 19:00 Uhr
Leistungssport und Doping

27. Juni – 19:00 Uhr
„Barriere(freiheit)“

Kirchenvorstand

Nächste Sitzungen:
26.06., 14.08. und 25.09.2025
um 19:30 Uhr

Kirchcafé

findet im Anschluss an den 10:00 Uhr
Gottesdienst statt

Jona Chor

Von Gospel bis Klassik
freitags von 19:30–22:00 Uhr
20. Juni, 15. August und
12. September 2025

Bücherfundus

In der Gemeinde vor und nach den
Veranstaltungen oder zu den Öffnungs-
zeiten des Gemeindebüros

Soirée

Jeden 3. Freitag im Monat
von 18:30–19:30 Uhr
Eintritt frei, Spenden erbeten

Die nächsten Termine:

16. Mai 2025
„Afrikanische Inspirationen“
mit Anja und Oliver Rostek

20. Juni 2025
Renaissance Kreis
der Gemeinde Horn

22. August 2025
„Keep swinging“ mit
„back to Jazz“

Yoga

Jeden Dienstag von 19:30–20:30 Uhr
Infos unter Tel. 46 32 11
(Gemeindebüro)

Gymnastik für Senioren

Jeden Donnerstag von 9:15–10:15 Uhr
für Damen
Leitung: Frau Hanke, Tel. 243 96 63

Jeden Donnerstag von 16:00–17:00 Uhr
für Damen und Herren
Kontakt: Ehepaar Klöfkorn, Tel. 46 98 53

Gymnastik auch für Jüngere

Jeden Donnerstag von 17:45–18:45 Uhr
Leitung: Kirsten Abbes, Tel. 47 15 17

Round Dance „Sailor Shuffles“

Jeden Donnerstag von 19:00–22:00 Uhr
im Saal
Kontakt: Renate Scheidt,
Tel. 0421 - 3 80 88 00
www.sailor-shuffles.de

Bridgegruppe

Jeden Mittwoch von 17:15–19:30 Uhr

Neue Mitspieler*innen
herzlich willkommen,
Kontakt: Frauke Reischauer,
Tel. 0171-4969999

Englischkurs

Jeden Dienstag von 9:00–10:30 Uhr
mit Achim Schlotfeldt, Tel. 34 10 06

Happy Hour

dienstags, 14-tägig ab 17:00 Uhr

Die nächsten Termine:
20.05., 03.06., 17.06., 01.07., 26.08. und
09.09.2025

Mittagstisch für alle

Mittwochs 12:00 bis 14:00 Uhr

Anmeldung unter Tel. 43 66 91 90 (Küche)
jeweils **bis Montag 13:30 Uhr** erforderlich!

Anonyme Alkoholiker

Jeden Montag um 20:00 Uhr

++ Bitte beachten +++ Bitte beachten +++

Aktuelle Informationen und Terminänderungen finden Sie im Schaukasten oder im Internet unter www.jona.kirche-bremen.de oder www.facebook.com/evjonabremen oder im Jona-Newsletter (Anmeldung per E-Mail an jona-news@web.de)



30

VERANSTALTUNGEN

Mittagstisch in Jona: mittwochs 12:00-14:00 Uhr

**21 Mai 2025**

Kartoffelpuffer mit Apfelmus, dazu einen gemischten Salat und Vanillepudding

**28 Mai 2025**

Hackfleischpfanne mit Schmor-
gurken, dazu Kartoffeln und Quark-
speise mit frischen Früchten

**4 Juni 2025**

Gemüselasagne mit Rohkoststicks
und Vanillepudding

**11 Juni 2025**

Kartoffelsuppe mit Mettenden, dazu
selbstgebackenes Brot und Obst

**18 Juni 2025**

Gemüsepfanne, dazu Ofenkartoffeln
und Kräuterquark, Obstsalat

**26 Juni 2025**

Putensteaks mit Tomaten und Cham-
pignons überbacken, dazu Reis,
einen Salat und Obst



Kein Mittagstisch
in den Sommerferien

**20 August 2025**

Kartoffelpuffer mit Apfelmus,
dazu ein gemischter Salat und ein
Quarkdessert mit Weintrauben

**27 August 2025**

Couscouspfanne mit frischem
Gemüse und Rinderhack, dazu
Schmandsoße und Obst

+++ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN+++

Weitere Gerichte entnehmen Sie
bitte dem wöchentlichen Aushang im
Schaukasten.

Pro Portion **4,90 Euro**

Aufgrund der begrenzten Plätze
melden Sie sich bitte **verbindlich bis**
montags bis 13:30 Uhr in der Küche
bei Frau Mannig unter 43 66 91 90 an.

Telefonseelsorge

Tag und Nacht kostenlos unter
Tel. 0800 - 111 0 111

City-Seelsorge

Jeden Dienstag und Donnerstag
17:00 bis 19:00
in der Sakristei von Unser Lieben Frauen
(Seiteneingang Katharinenstr.)

Familien- und Lebensberatung

Domsheide 2, Tel. 333 56 50

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Domsheide 2, Tel. 333 56 50

Bremer Treff

Dienstag bis Sonnabend
von 17:00 bis 21:00 Uhr,
Altenwall 29, Tel. 32 16 26

Kapitel 8 – Evangelisches Informations- zentrum

Domsheide 8, Tel. 33 78 220
Montag bis Freitag 11:00 bis 17:00 Uhr
Samstag 11:00 bis 14:00 Uhr

Kirche/Gemeindezentrum

Eislebener Str. 58
28329 Bremen

Gemeindebüro

Petra Hartmann-Köster

Mi 14:30 - 17:00 Uhr
Do 9:00 - 12:00 Uhr
Tel. 46 32 11
Fax 467 67 07
buero.jona@kirche-bremen.de



Pastor

Paul Hörenz

Tel. 0152-33 55 68 05
paul.hoerenz@kirche-
bremen.de



Küsterin

Claudia Blankenhorn

Tel. 0152-08 53 83 02
claudia.blankenhorn@
kirche-bremen.de



Kindergarten

Leiterin

Gabriele Winter

Tel. 46 60 22
kita.jona@kirche-bremen.de



Jona Küche

Lena Mannig

Tel. 43 66 91 90
kueche.jona@kirche-
bremen.de



Jona-Gemeinde im Internet

Aktuelle Informationen, Termine und
Nachrichten aus dem Gemeindeleben:

www.jona.kirche-bremen.de oder
www.facebook.com/evjonabremen

Bankverbindungen

Sparkasse Bremen, BLZ 290 501 01

Ev. Jona-Gemeinde

Kontonr. 100 95 96
IBAN DE98 2905 0101 0001 0095 96

Kindergarten der Gemeinde

Kontonr. 11 61 777
IBAN DE34 2905 0101 0001 1617 77

Förderverein Kindergarten

„Pro Jona-Kind e.V.“
Kontonr. 114 83 03
IBAN DE82 2905 0101 0001 1483 03

Kontakt: Kirche/Gemeindezentrum | Eislebener Str. 58 | 28329 Bremen
buero.jona@kirche-bremen.de | www.jona.kirche-bremen.de



Bohlken & Engelhardt

BEERDIGUNGS - INSTITUT

Wir helfen Ihnen im Trauerfall und bei der Bestattungsvorsorge.
Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung.

Friedhofstraße 16 · 28213 Bremen · Tel. 0421 21 20 47 · www.bohlken-engelhardt.de



BESTATTUNG

Friedhofstraße 19
28213 Bremen

Die 5. Generation im Hause Tielitz



Tag und Nacht 0421- 20 22 30 www.tielitz.de